



## Ostern am Tisch mit Freunden

Ostern ist dieses Jahr speziell. Mit Freunden, Nachbarn, Verwandten oder deinem Dock essen, feiern und Zeit verbringen wird in der gewohnten Form nicht möglich sein. Deshalb wollen wir dir eine ganz einfache Idee vorstellen: Lade doch jemand an deinen Esstisch ein - und zwar per Videoanruf - und verbringt so Zeit zusammen. Auch wenn es natürlich nicht dasselbe ist - ihr könnt euch auf diese Weise beim Essen sehen und auch so miteinander im Kontakt sein, ohne euch zu nahe zu kommen.

Und weil Ostern der Anlass ist, möchten wir dich inspirieren, wie du einen Teil der Zeit inhaltlich gestalten könntest. Es geht nicht darum, einem guten Gespräch etwas überzustülpen. Wende das ganz entspannt auf deine Situation angepasst an. Und natürlich muss der Andere vorher wissen was auf ihn zukommt und damit einverstanden sein. Ein möglicher Zeitpunkt wäre zwischen der Hauptspeise und dem Nachtisch, aber du kannst das besser einschätzen, wann es am besten passt. Auch der Ablauf ist variabel. Passe diesen an, je nachdem mit wem du zusammen bist. Du kannst die Reihenfolge ändern, Elemente weglassen, hinzufügen oder tauschen.



## Gespräch

Erzählt einander, worüber ihr euch gerade freut, wofür ihr dankbar seid.



## Dankgebet

Dankt Gott für das Gute, was er euch gerade gibt. Jeder, der möchte, Groß und Klein, kann in ganz einfachen Worten sagen, worüber er sich freut.



## Textlesung: 1. Korinther 15, 53-57<sup>1</sup>

*Denn was jetzt vergänglich ist, ist dazu bestimmt, das Kleid der Unvergänglichkeit anzuziehen; was jetzt sterblich ist, muss das Kleid der Unsterblichkeit anziehen. 54 Und wenn das geschieht – wenn das Vergängliche mit Unvergänglichkeit bekleidet wird und das Sterbliche mit Unsterblichkeit – , dann geht die Aussage in Erfüllung, die in der Schrift steht: »Der Tod ist auf der ganzen Linie besiegt!« 55 »Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein tödlicher Stachel?« 56 Der Stachel, der uns den Tod bringt, ist die Sünde, und dass die Sünde solche Macht hat, liegt am Gesetz. 57 Gott aber sei Dank! Durch Jesus Christus, unseren Herrn, schenkt er uns den Sieg!*  
(Neue Genfer Übersetzung)



## Fragen zum Gespräch



Wie würde dein Umgang mit der aktuellen Krise aussehen, wenn du diese Verse absolut glauben würdest?  
Über welche Aussage des Textes stolperst du am stärksten?  
Wie würdest du mit eigenen Worten die Hoffnung ausdrücken, die der Text dir persönlich gibt?  
Für welche Situation in deinem Alltag bzw. für welche Sorgen gibt der Text dir die stärkste Hoffnung?

---

<sup>1</sup> Alternative für Familien mit Kindern: die Auferstehungsgeschichte in einer Kinderbibel lesen, z.B. in der „Gott hat dich lieb Bibel“.



## Anbetung

Sagt Gott, was euch über ihn freut bzw. was ihr an ihm gut findet. Ihr braucht dabei Unterstützung? Nehmt einfach **Psalm 103** und lest ihn laut in einer verständlichen Übersetzung (z.B. NGÜ über [bibelserver.de](http://bibelserver.de)).



## Gespräch

Erzählt einander, was ihr an Hilfe braucht und wer noch um euch herum Not hat.



## Fürbitte

Betet füreinander und sagt Gott, wo ihr seine Hilfe braucht und bittet ihn für die Menschen, über die ihr gesprochen habt.



## Segen

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus unserem Herrn! (Ihr könnt den Segen auch einander zusprechen!)